

UNSERE WERTE

NACHHALTIGKEITS
BERICHT
2018

Volksbank
Ulm-Biberach eG



MIT WEITBLICK HANDELN



Unsere Mitarbeiterin Kerstin Bitterolf, verantwortlich für das Sozialprojekt „Garten³ – Hochbeete für Grundschulen“, beim Start des Pilotprojektes mit Schülern der Eduard-Mörke-Schule in Blaustein. Wir möchten mit dieser Aktion die junge Generation an das Thema Nachhaltigkeit heranführen und gleichzeitig die Ergebnisse und Erträge weitsichtigen Handelns erlebbar machen. Denn gerade dieses Erkenntnis bildet für kommende finanzielle Entscheidungen der Schüler eine hervorragende Basis.

INHALT

Brief des Vorstandes	3
Ökonomische Verantwortung	4
Ökologische Verantwortung	8
Ethische Verantwortung	12
Soziale Verantwortung	16
Für die Menschen in der Region	22
WIN-Projekt	28
Nachhaltiges Wirtschaften – die 12 Leitsätze der WIN-Charta	30
Nichtfinanzielle Erklärung	31
Impressum	33

Die WIN-Charta

Die WIN-Charta ist ein vom Land Baden-Württemberg ins Leben gerufenes Nachhaltigkeitsmanagementsystem. Mit ihr soll nachhaltiges Wirtschaften gewürdigt und in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Wir bekennen uns zu den **12 Leitsätzen** nachhaltigen Wirtschaftens, welche die WIN-Charta definiert, und dokumentieren deren Umsetzung mit diesem Nachhaltigkeitsbericht. Der Index auf Seite 30 verknüpft diese Leitsätze mit dem Inhalt dieser Broschüre.

Des Weiteren haben wir, wie in der WIN-Charta festgelegt, zwei Schwerpunktthemen inklusive einem WIN-Projekt bearbeitet. Sie finden unser Schwerpunktthema „hautnah“ auf Seite 19. Auf Seite 28 erfahren Sie mehr zum zweiten Schwerpunktthema, unserem Verantwortungspreis, der gleichzeitig unser WIN-Projekt 2018 darstellt.





Der Vorstand der Volksbank Ulm-Biberach eG (von links):
Ralph P. Blankenberg, Astrid Piela und Stefan Hell.

BRIEF DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder, liebe Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

sozial, ethisch, und natürlich ökologisch: Nachhaltigkeit hat viele Gesichter und liegt eindeutig im Trend. Das Interesse der Deutschen steigt von Jahr zu Jahr – bereits 2016 waren es laut der Nachhaltigkeitsstudie „Sustainability Image Score (SIS)“ von Facit Research bereits 79 Prozent der deutschen Bevölkerung, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit grundsätzlich auseinandersetzen. Nachhaltiges Denken und Handeln sowie solides und erfolgreiches Wirtschaften gehören für unser Haus seit Jahren untrennbar zusammen, um die gemeinsame Zukunft hier in unserer Region lebenswert zu gestalten und für die kommenden Generationen zu sichern beziehungsweise zu erhalten.

Beides ist fest in unserem Wertefundament verankert und gehörte genau genommen schon zu den wesentlichen Triebfedern unserer Gründungsgeschichte. Der kurzfristige wirtschaftliche Erfolg um jeden Preis ist nicht die Sache einer Genossenschaftsbank wie unserer Volksbank Ulm-Biberach eG. Vielmehr ist es unser Bestreben, ökologisch, sozial und ethisch verantwortungsvoll erfolgreich zu sein und dabei Nachhaltigkeit, Beständigkeit und Verlässlichkeit in den Vordergrund zu stellen. Wie gut wir dieses Ziel erreicht haben, daran möchten wir uns anhand unseres diesjährigen Geschäftsberichtes erneut messen lassen.

Er steht unter der Überschrift „Unsere Werte“ – „Unser Erfolg“. Im vor Ihnen liegenden Nachhaltigkeitsbericht erfahren Sie, wie wir die zwölf Leitsätze der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg umgesetzt haben. Leitsätze, denen wir uns vor zwei Jahren verpflichteten und die im Gleichklang zu unseren eigenen Werten stehen. Hier erhalten Sie unter anderem Einblick in zwei Themen, die uns ganz besonders am Herzen liegen: unser Sozialprojekt „hautnah“ – von Mensch zu Mensch und unser „Verantwortungspreis“, der zu unserem WIN-Projekt wurde.

Wir sind der festen Überzeugung, dass beides, Werte und Erfolg, nur in einer Einheit wirkt und sich gegenseitig bedingt. Indem wir „Werte leben“ – fair, verantwortungsvoll und nachhaltig, legen wir den Grundstein für den gemeinsamen Erfolg. Wie weit wir dies im vergangenen Geschäftsjahr umsetzen konnten? Bitte urteilen Sie selbst nach Ihrer Lektüre beider Teile unseres Geschäftsberichtes.

Wir danken Ihnen – unseren Mitgliedern, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern – an dieser Stelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für Ihre Treue und Verbundenheit sehr herzlich.



Ralph P. Blankenberg
Sprecher des Vorstandes



Astrid Piela
Mitglied des Vorstandes



Stefan Hell
Mitglied des Vorstandes

ÖKONOMISCHE VERANTWORTUNG





Mit Ideen die Zukunft erfolgreich gestalten

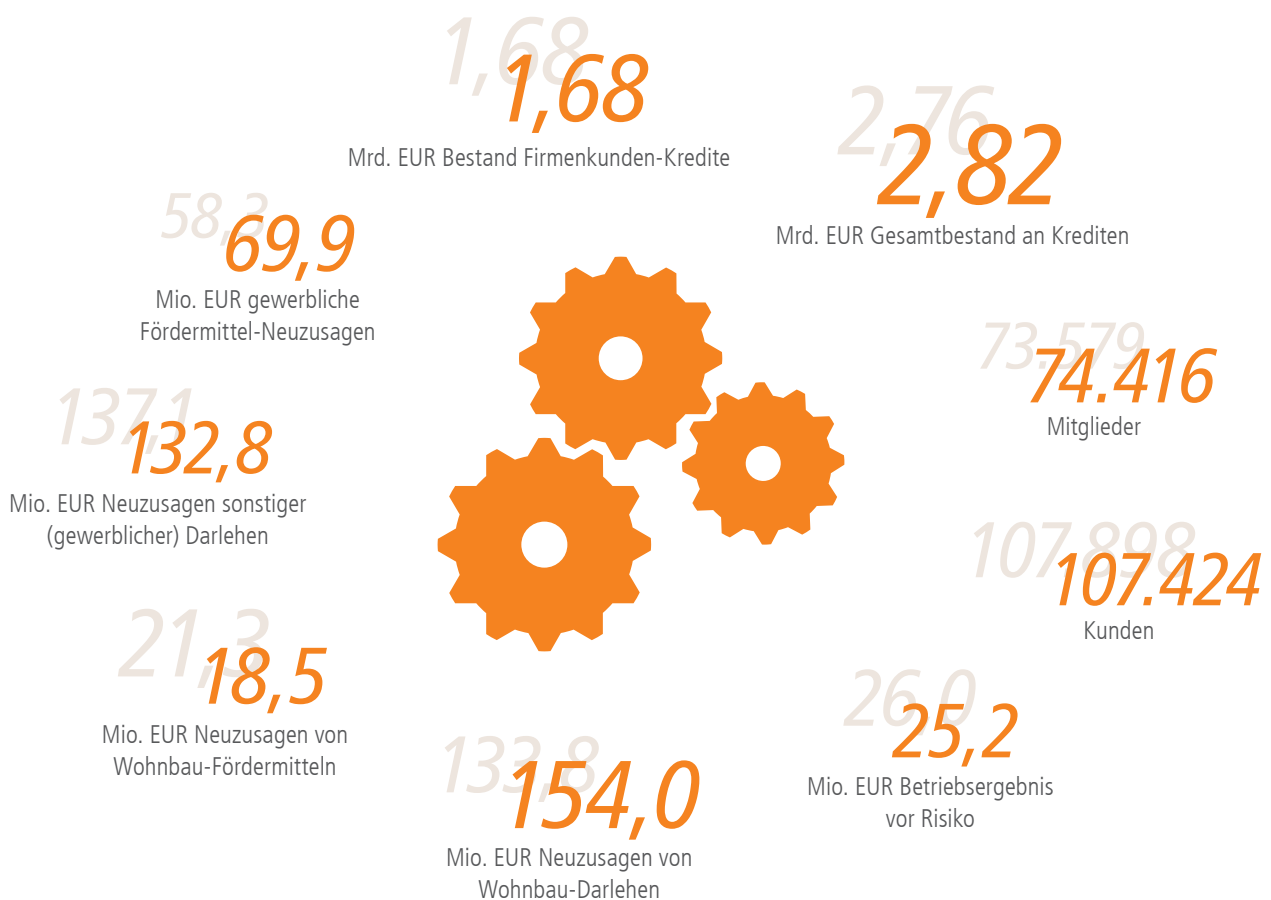


„Wir wissen, woher wir kommen und welche Werte uns stark machen. Einer davon ist Innovation: die Fähigkeit, immer wieder neue Folienverpackungen und -konzepte zu entwickeln, die im Markt Standards setzen. Damit das so bleibt, investieren wir kontinuierlich in neue Technologien, Forschung und Entwicklung – in Verantwortung für unsere Umwelt, spielt das Thema Nachhaltigkeit dabei eine zentrale Rolle.“ Tharcisse Carl, Geschäftsführer von Südpack

ÖKONOMISCHE VERANTWORTUNG

EINE STARKE WIRTSCHAFT BRAUCHT EINE STARKE BANK

Aus Ideen und Innovationen erwachsen Fortschritt und nachhaltige Erfolge – in kaum einer anderen Region wird dieser Gedanke so intensiv gelebt wie in unserer: Hier treffen schwäbischer Erfindergeist, Forschungseinrichtungen, Universitäten und marktführende Unternehmen aufeinander und machen unser Geschäftsgebiet zwischen Alb und Bodensee zu einem bedeutenden Standort mit enormem Innovationspotenzial. Als regionale Genossenschaftsbank sind wir Partner der Unternehmen vor Ort und fördern ihre nachhaltigen Erfolge mit maßgeschneiderten Angeboten sowie fundierter Beratung.





INNOVATIONEN NACHHALTIG FÖRDERN

Die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Anlageprodukte und eine verlässliche, verantwortungsvolle Kreditvergabe zählen zu unseren zentralen Aufgaben. Ausgerichtet an den Zielen und Wünschen unserer Kunden entwickeln wir gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen rund um die Themen Fördermittel, Finanzierung sowie Risikoabsicherung. Zudem stehen wir den Unternehmen mit unserer Expertise und unserem Netzwerk beratend zur Seite. Mit unserem ganzheitlichen Beratungsansatz möchten wir Unternehmen unterstützen, neue Ideen voranzubringen und tragen so zur stetigen Entwicklung der heimischen Wirtschaft bei.

Ein gutes Beispiel hierfür ist unsere Zusammenarbeit mit der Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG aus Ochsenhausen, einem der führenden Anbieter von Folienverpackungen in Europa. In Schwendi richtet das Unternehmen derzeit ein neues Kompetenzzentrum zur Aufbereitung und Verwertung der eigenen Wertstoffe ein. Ziel ist die Optimierung des Wertstoffstromes durch Rückwärtsintegration, indem beispielsweise mittels Recycling von Kunststoffen das Granulat für die eigene Herstellung neuer Folien gewonnen wird. So werden Rohstoffe eingespart, Müll wird vermieden und dadurch der gesamte Produktionsprozess nachhaltig ökologischer.

Blick voraus: Die Volksbank Ulm-Biberach eG ist seit über 150 Jahren verlässlicher Partner innovativer Unternehmen in der Region und wird es auch in Zukunft bleiben. Um die Unternehmen mit passenden, zeitgemäßen Angeboten aktiv begleiten zu können, ist es für uns wichtig, selbst offen für Innovationen zu sein.

EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT SICHERN

Um den langfristigen Erfolg unserer Mitglieder zu gewährleisten und so unserem genossenschaftlichen Auftrag gerecht zu werden, ist ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften erforderlich. Wir gehen als Bank einen Schritt weiter und haben uns selbst dazu verpflichtet, in vier für uns gleichberechtigten Zielgrößen nachhaltig zu handeln: Ökonomie, Ökologie, Soziales und Ethik. Denn wir sind uns sicher, dass dieser Vierklang vor dem Hintergrund einer auf Regionalität ausgerichteten Geschäftsgrundlage langfristig den Erfolg unserer Bank und unsere Arbeitsplätze sichert. Für de-

ren Sicherung ist es ebenso wichtig, zukunftsweisende Themen wie die Digitalisierung unter anderem auch in die Personalentwicklung einfließen zu lassen. Im Sinne von Change-Management haben wir hier erste Schritte unternommen und beispielsweise mit einer Anpassung der Schulungs- und Weiterbildungskonzepte bis hin zur Führungsarbeit reagiert. Ziel ist es dabei, unsere Mitarbeiter fit für die Zukunft zu machen und die Strategie unseres Hauses hinsichtlich der rasant fortschreitenden Digitalisierung neu auszurichten. Im Rahmen eines „Digitalisierungsprojektes“ beleuchten und hinterfragen wir dies alles für unser Haus.

Blick voraus: Wir werden auch 2019 alles an die Umsetzung unserer vier Zielgrößen in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit setzen. Dabei gilt es, zukunftsweisende Themen einfließen zu lassen und das eigene Geschäftsmodell modern zu denken.

UNSERE „UNTERNEHMERWERKSTATT“

Die Zukunft stellt Unternehmen vor viele und immer neue Herausforderungen. Dabei ist sicher: Nachhaltig erfolgreich wird sein, wer tragfähige und spezifische Lösungen für sein Unternehmen findet und entwickelt. Hierzu bieten wir mit einem exklusiven Angebot für unsere Mitglieder und Kunden den passenden Rahmen: In unserer „Unternehmerwerkstatt“ finden sich mehrmals im Jahr Unternehmer, Ideengeber und potenzielle Gründer aus der Region zusammen, um ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben, auszutauschen und zu teilen. Durch den aktiven Austausch mit anderen Unternehmen eröffnen sich für die Teilnehmer nicht nur neue Perspektiven, sondern jeder Einzelne kann von dem breiten Erfahrungsschatz des Anderen profitieren. In den Workshops werden Themen wie Mitarbeiterentwicklung und -bindung, Führung, Konfliktlösung sowie Strategie und Marke bearbeitet. Schritt für Schritt analysieren die Teilnehmer gemeinsam verschiedene Einflussfaktoren und entwickeln daraufhin nachhaltige Lösungsansätze für erfolgreiche, strategische und operative Entscheidungen.

Blick voraus: Wir werden die „Unternehmerwerkstatt“ fortführen und im nächsten Nachhaltigkeitsbericht als Schwerpunktthema im Sinne des Ausbaus regionaler Netzwerke behandeln.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

Von Grund auf gelernt – hält ein Leben lang



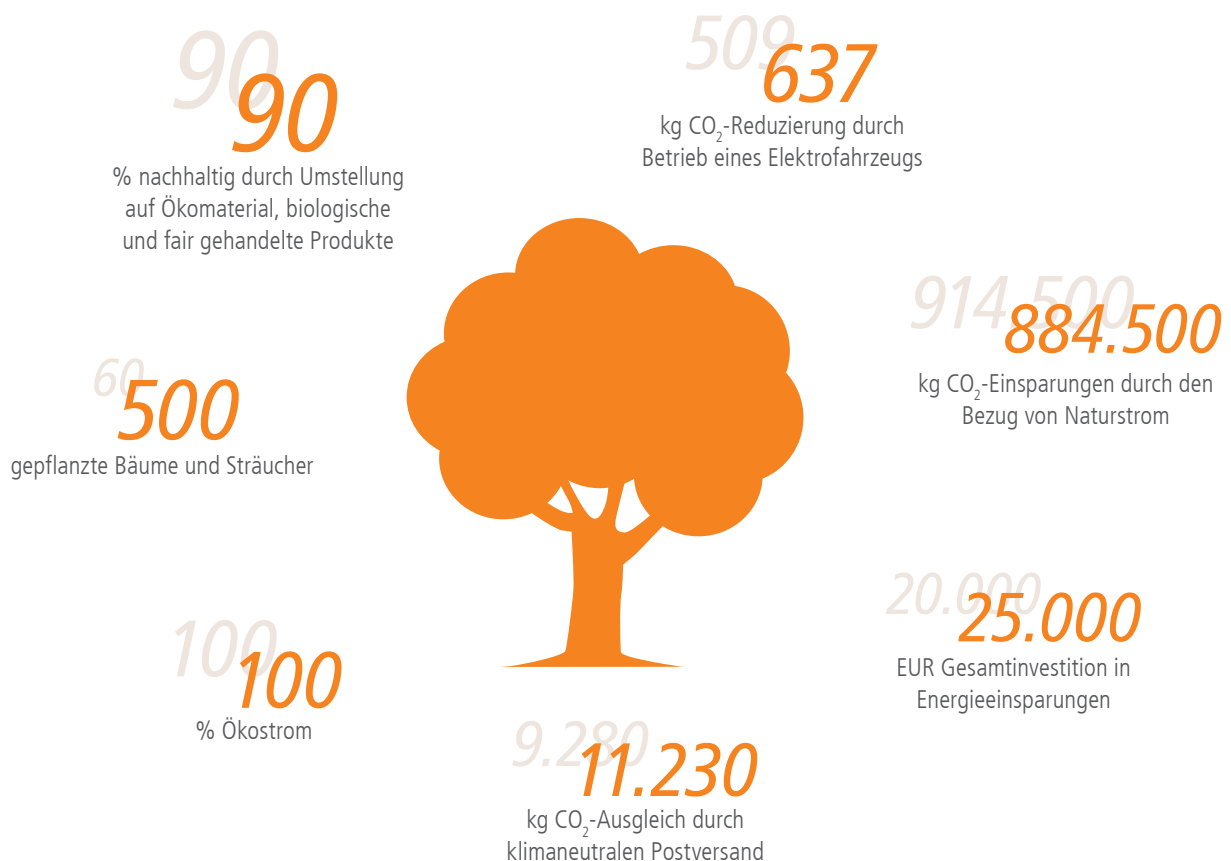
Gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und der Wert regionaler Erzeugnisse – das sind die Themen, an die wir schon die Kleinen heranführen möchten. Im Rahmen des 2018 gestarteten Sozialprojektes „Garten?“ statten wir Grundschulen mit Hochbeeten aus. Die Erstklässler der Eduard-Mörike-Schule in Blaustein sind mit Feuereifer beim Gärtnern dabei.



ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

DEN NÄHRBODEN FÜR EINE NEUE SICHTWEISE SCHAFFEN

„Hilfe zur Selbsthilfe“ in Bezug auf die ökologische Verantwortung jedes Einzelnen, dafür möchten wir werben und dabei selbst mit gutem Beispiel vorangehen. Wir tun dies in vielerlei Hinsicht, beispielsweise mit unserem Sozialprojekt „Garten³ – Hochbeete für Grundschulen“, das symbolisch für die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit steht: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Oder mit unserem Klimaschutztag und der damit verbundenen Baumpflanzaktion. Ganz bewusst setzen wir mit diesen sozialen und ökologischen Engagements schon bei den Kleinsten an. Denn was in jungen Jahren gelernt wird, zahlt sich ein ganzes Leben lang aus.





„FÜR MEHR NATUR IN DER REGION“

So lautete das Motto der bereits siebten Auflage unseres Klimaschutztages 2018. Bei strahlendem Oktober-Sonnenschein pflanzten die zahlreichen kleinen und großen Besucher diesmal am Waldrand von Ulm-Harthausen 500 Buchen, Bergahorne und Kirschbäume. Seit unserem ersten Klimaschutztage im Jahr 2012 haben wir so gemeinsam mit unseren Kunden und Mitgliedern bereits 7.660 Bäume und Sträucher an verschiedenen Orten unseres Geschäftsgebietes in die Erde gebracht. Die 500 Bäume aus 2018 gehen in den Ulmer Baumzähler „Ulm pflanzt Bäume“ ein – dem regionalen Ableger der „Trillion Tree Campaign“ von Felix Finkbeiner und seiner Kinder- und Jugend-Organisation „Plant-for-the-Planet“.

Ein weiteres Beispiel für unser Engagement an den „Wurzeln“ der ökologischen Verantwortung ist unser Sozialprojekt „Garten³“: Das Gärtnern am von uns gestifteten Hochbeet bietet den Schülern eine attraktive Lernmöglichkeit, bei der vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln und Partizipation selbstwirksam erlebt und unmittelbar erfahren werden können. Nach den ersten drei Grundschulen in 2018 starten 16 weitere im Februar 2019 mit ihrem eigenen Hochbeet.

Blick voraus: Auch 2019 werden wir aktiv zum Klimaschutz beitragen: Unser achter Klimaschutztage findet dann in der Region Illertal statt. Ebenfalls fortgesetzt wird das Sozialprojekt „Garten³“.

ACHTSAMKEIT FÜR UNSERE UMWELT

2018 sind wir, im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung, der „Allianz für Entwicklung und Klima“ beigetreten, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen wurde. Um die Umwelt unserer Region zu schützen und für kommende Generationen zu bewahren, haben wir über alle Geschäftsbereiche hinweg Maßnahmen zum Umweltschutz ergriffen: Schon seit mehreren Jahren sind unsere Kundenberater mit Pool-Fahrrädern oder unserem Elektroauto in der Stadt und auf dem Land unterwegs. Im Jahr 2018 haben wir zusätzlich einen neuen Wagen mit Hybrid-Antrieb in unseren Fuhr-

park aufgenommen. Außerdem beteiligten sich 2018 46 unserer Mitarbeiter an der Aktion der AOK „Mit dem Rad zur Arbeit“. Sie radelten auf ihrem Arbeitsweg an 1.508 Tagen insgesamt 15.503 km und trugen so zu einer effektiven CO₂-Einsparung bei. Zudem kaufen wir bevorzugt fair gehandelte und biologisch erzeugte Produkte von regionalen Partnern ein. Durch unser Ressourcen- und Abfallmanagement reduzieren wir in unserem Haus kontinuierlich den Müll, optimieren den Ressourcenverbrauch und setzen verstärkt umweltschonende Materialien aus nachwachsenden Quellen ein. Darüber hinaus achten wir beim Umbau unserer Geschäftsstellen auf die Einhaltung ökologischer Standards. Beispielsweise reduzieren wir den Stromverbrauch durch den Einsatz effizienter LED-Technik erheblich. Unseren Strombedarf decken wir bereits seit dem Jahr 2016 mit Naturstrom von der SWU Ulm/ Neu-Ulm und der e.wa riss. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsberichtes informieren wir unsere Mitarbeiter, Mitglieder und die Öffentlichkeit über unseren ökologischen Fußabdruck.

Blick voraus: Wir werden unsere ökologischen Bestrebungen kontinuierlich ausbauen und uns weiterhin für einen schonenden Umgang mit Ressourcen engagieren. So generieren wir aus verschiedenen Projekten Ideen unserer Mitarbeiter, die zu Ressourceneinsparungen führen können.

VERANTWORTUNG FÜR LEISTUNGEN UND PRODUKTE

Wir arbeiten als Kreditinstitut nicht mit physischen Produkten und tragen dennoch ökologische und soziale Verantwortung für unser Handeln im Rahmen unserer Leistungserstellung. Wir achten als Unternehmen gegenüber unseren Mitarbeitern und bei der Zusammenarbeit mit Dienstleistern, Partnern und Lieferanten auf die Einhaltung unserer ökologischen, sozialen und ethischen Kriterien. Die Produkte unserer Verbundpartner prüfen wir auf ihre Nachhaltigkeit und Vereinbarkeit mit unseren Werten. Beim Bezug von Arbeitsmaterialien und Werbemitteln bevorzugen wir regional erzeugte Produkte und solche aus nachhaltigen Rohstoffen.

Blick voraus: Im Sinne eines „sauberen Bankings“ wird die wertekonforme Gestaltung von Bankprodukten in Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern zukünftig weiter an Bedeutung gewinnen.

ETHISCHE VERANTWORTUNG



Gleiche Chancen für alle



Die Kinder am Sprachheilzentrum Ravensburg der Ziegler-schen e.V. freuen sich über die fast abgeschlossene große Modernisierung ihrer Schule und der Klassenzimmer. Hier finden sie das optimale Umfeld zum Erwerb der Sprachfertigkeit als Schlüsselkompetenz – für schulisches Lernen an einer Regelschule und einen erfolgreichen Bildungsabschluss.

ETHISCHE VERANTWORTUNG

DEN EIGENEN WERTEN TREU BLEIBEN

Wir berücksichtigen in allem, was wir tun unsere ethischen Grundsätze und gehen dabei keine Kompromisse ein. So ist unsere gesamte Geschäftstätigkeit geprägt von den Werten, die wir als regionale Genossenschaftsbank seit Generationen pflegen und leben: Fairness, Zuverlässigkeit und Vertrauen. Darauf können sich unsere Kunden und Mitglieder sowie alle Geschäftspartner in jeder Situation verlassen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir für unser gesamtes Haus und alle Mitarbeiter verbindliche Verhaltensregeln definiert, die unser tägliches Miteinander prägen und bestimmen.

Spekulationen

... rein spekulative Geschäfte tätigen, welche auf Grundbedürfnisse wie Lebensmittel, Energie und Rohstoffe zielen.

Arbeitsrecht

... sich gegen Arbeitnehmerrechte wie Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit stellen oder Zwangs-/Kinderarbeit nutzen.

Pornografie

... Individuen bzw. sexuelle Handlungen auf verunglimpfende und erniedrigende Weise darstellen.

No-Gos

Keine Unterstützung für Personen oder Unternehmen, die ...

Umweltverhalten

... geltende Umweltgesetze massiv missachten.

Wirtschaftspraktiken

... sich gegen anerkannte Wohlverhaltensregeln stellen.

Rüstung

... geächtete Waffen und Waffensysteme herstellen oder mit diesen handeln.

Menschenrechte

... gegen UN-Menschenrechte verstoßen.



FAIRE GESCHÄFTE FOLGEN VERBINDLICHEN REGELN

Wir stehen für faire Geschäfte und Finanzierungen, die in jedem Fall zu unseren eigenen Wertevorstellungen passen müssen. Hierfür haben wir für unser Haus Grundsätze definiert, deren Einhaltung insbesondere vor jeder Kreditzusage genau geprüft wird. So werden Sie bei uns keine Anlagen finden, die mit Lebensmitteln spekulieren. Wir werden zudem keine Geschäfte im Bereich geächteter Waffensysteme finanzieren. Ebenso erhalten Projekte, die mit einem Verstoß gegen Menschenrechte einhergehen oder massiv gegen Umweltgesetze verstoßen, von uns eine deutliche Absage. Weitere No-Gos für Geschäfte mit uns finden Sie in der nebenstehenden Grafik. Wenn unsere Rahmenbedingungen erfüllt sind, freuen wir uns sehr, die heimische Wirtschaft mit unseren Finanzierungszusagen zu unterstützen und nachhaltig zu fördern. Geschäfte, die wir dabei besonders gerne machen sind solche, die hilfsbedürftige Menschen fördern und unterstützen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Sprachheilzentrum der Zieglerschen e.V. in Ravensburg. Im dortigen Schulkindergarten und in der Schule werden über 300 Schülerinnen und Schüler gefördert und begleitet, die Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und der Umsetzung von Sprache haben. Im Sprachheilzentrum gab es aufgrund brandschutztechnischer Anforderungen großen Sanierungsbedarf. Das Projekt wurde ab 2014 in mehreren Bauabschnitten umgesetzt und soll 2019 abgeschlossen werden. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern sind schon heute vom Gebäude und den modernen Klassenzimmern begeistert.

VERANTWORTUNGSVOLLES BANKING

Schon seit mehreren Jahren lassen wir unsere Eigenanlagen („Depot A“) von einer der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen Anlagesegment prüfen und zertifizieren. Dabei wurde uns von ISS-oekom zum wiederholten Male der „Prime-Status“ verliehen. Diese Beurteilung erfolgt auf Basis eines wissenschaftlich fundierten Rating-Konzeptes und beleuchtet neben der ökonomischen auch die ökologische, soziale und ethische Komponente der Eigenanlagen. Verantwortungsvolles Banking ist uns aber nicht nur in Bezug auf unsere Eigenanlagen wichtig. Auch bei der Kreditvergabe achten wir auf die Einhaltung unserer Werte.

Unsere ethischen Prinzipien haben wir deshalb als verbindlichen Bestandteil in alle unsere Standardkreditverträge aufgenommen.

Blick voraus: Wir wollen die Kriterien von ISS-oekom dauerhaft erfüllen und mit der Einhaltung unserer Werte beispielgebend für faires Banking, insbesondere bei der Kreditvergabe, sein.

INTEGRITÄT DANK VERHALTENSREGELN

Glaubwürdigkeit und Integrität sind wichtige Pfeiler für unseren Erfolg als Bank. Um diese zu sichern, achten wir besonders auf die Einhaltung wertebasierter Grundsätze. Unsere Strategie und unser „Wertehaus“ definieren dabei verbindliche Standards für ein korrektes, eigenverantwortliches und respektvolles Verhalten im Umgang mit Mitgliedern, Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen. Diese „Verhaltensregeln“ gelten gleichermaßen für alle Mitarbeiter und bilden den Rahmen für sämtliche Richt- und Leitlinien in unserem Haus. Gleichzeitig dienen sie der Vermeidung von Vorteilsgewährung, Bestechung oder der Entstehung von Interessenskonflikten.

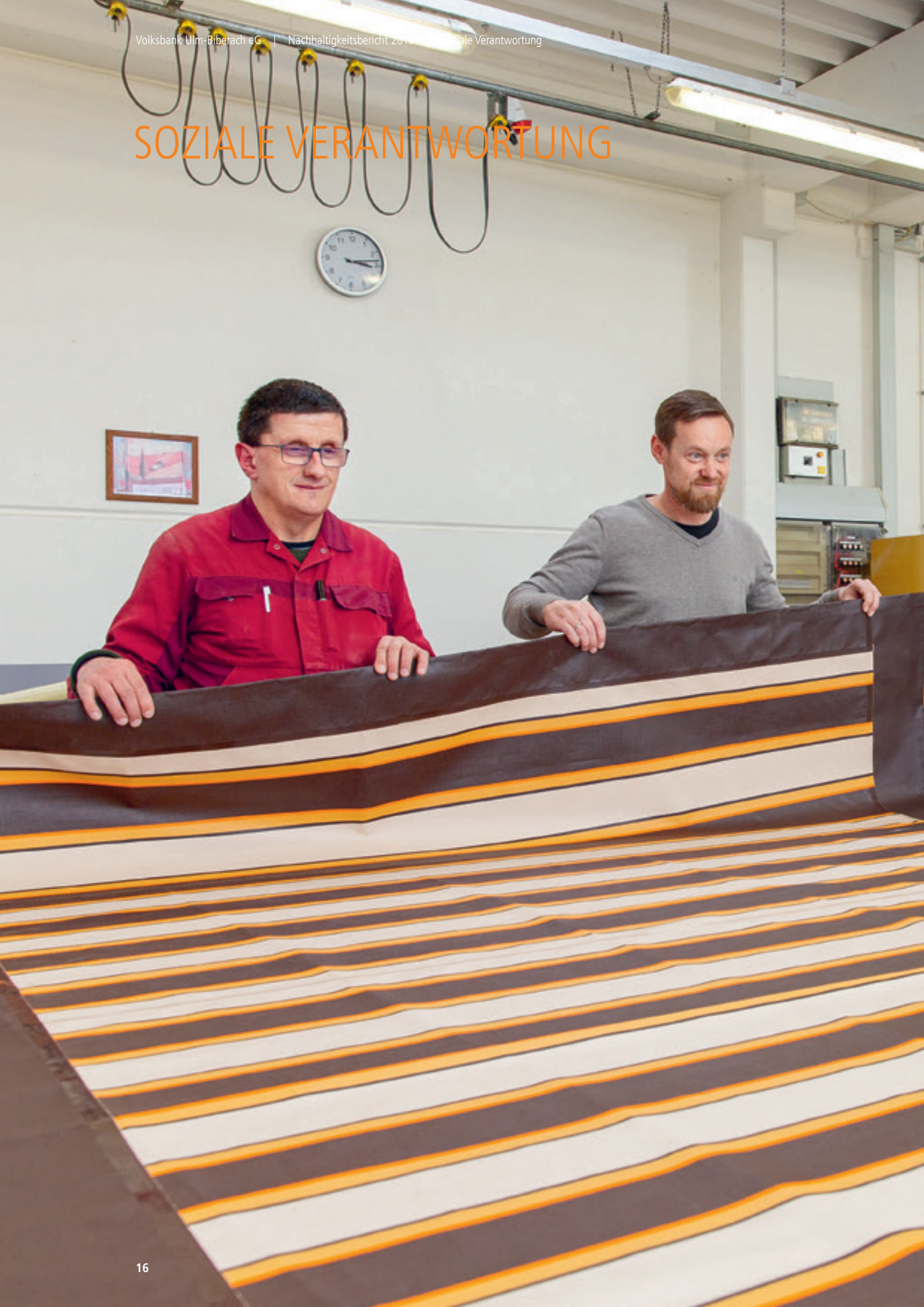
Blick voraus: Unsere Verhaltensregeln, basierend auf unserem Werteverständnis, sind auch in Zukunft ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

UNSER HINWEISGEBERSYSTEM

Schon 2014 haben wir ein internes, anonymes Hinweisgebersystem („Whistleblower“) etabliert. Dieses bietet unseren Mitarbeitern einen vertraulichen Kommunikationskanal, um beispielsweise Betrugs- und Untreuedelikte oder Verstöße gegen das Geldwäsche- und Kreditwesengesetz anzuzeigen. Für Hinweise stehen ein Betriebsratsmitglied, ein Compliance-Mitarbeiter sowie der Leiter der Internen Revision als interne Anlaufstellen zur Verfügung. Diese können auf unterschiedlichen Wegen vertraulich kontaktiert werden.

Blick voraus: Auch 2019 werden wir ordnungsgemäße Geschäftspraktiken sicherstellen und Maßnahmen zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung von Korruption ergreifen.

SOZIALE VERANTWORTUNG



Mit den eigenen Händen etwas Gutes bewegen

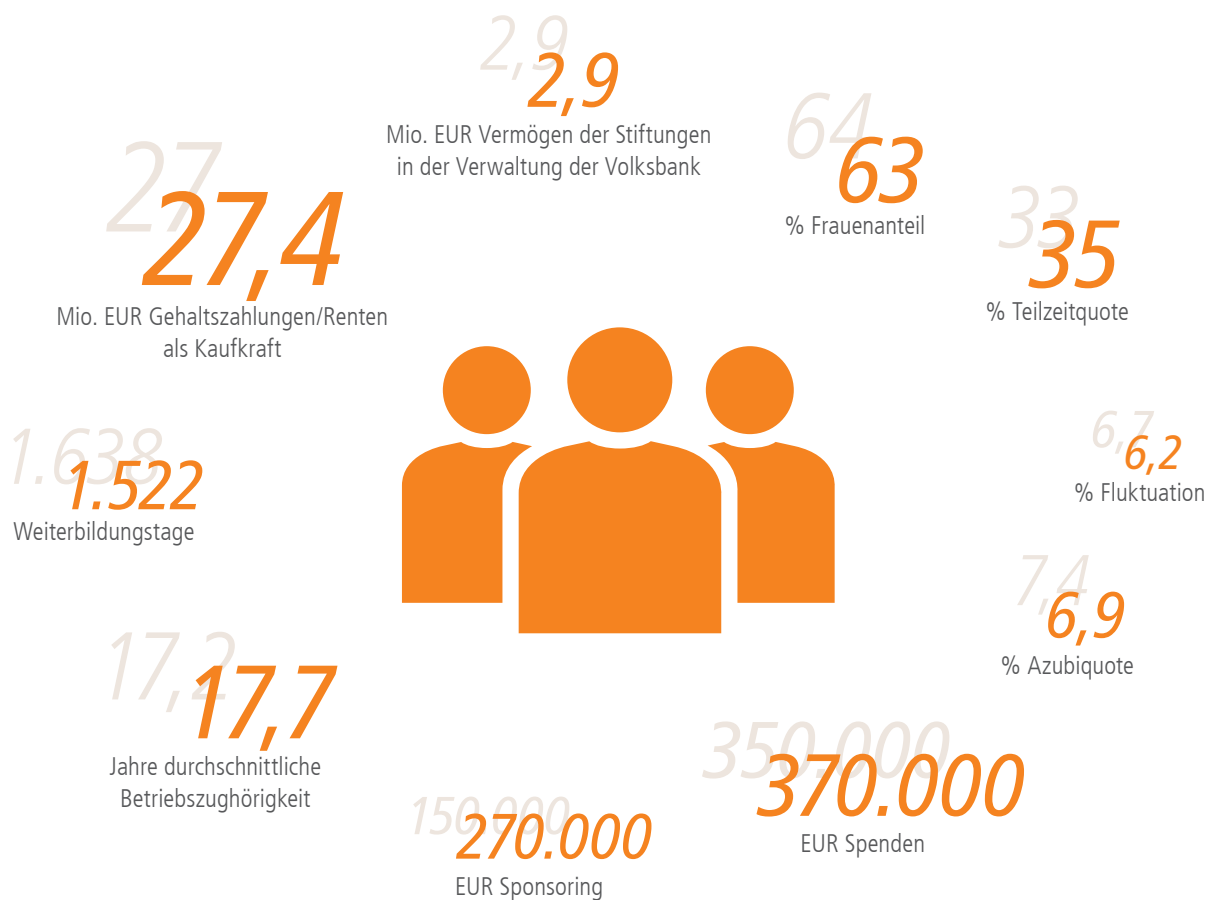


Mehr als 250 Menschen mit Behinderungen finden in den Donau-Iller Werkstätten gGmbH in Senden eine Arbeit. Schon seit vielen Jahren werden hier unter anderem Vorzelte für Camper gefertigt. Zusätzlich wird ein spezielles Rollstuhl-transportrad – das VeloRad – vermietet. Unter dem Motto: „Bücher gesucht: mit Ihren Büchern kommen wir groß raus!“ schuf die Werkstatt vor drei Jahren ein weiteres Arbeitsangebot in Senden – den Online-Handel „Bücher-Senden“.

SOZIALE VERANTWORTUNG

FAIRE CHANCEN FÜR ALLE

Wir sind uns der besonderen Verantwortung bewusst, die wir als Volksbank Ulm-Biberach eG gegenüber unseren Kunden, Mitgliedern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern tragen. Darüber hinaus übernehmen wir diese gleichermaßen für alle Menschen in unserem Geschäftsgebiet und bemühen uns insbesondere darum, die Lebensumstände von Benachteiligten zu verbessern. Im Vordergrund unseres Handelns steht die Gegenseitigkeit, Partnerschaft und Verantwortung für die Gemeinschaft. Wir bekennen uns deutlich zu Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten.





SCHWERPUNKTTHEMA: „HAUTNAH“ – VON MENSCH ZU MENSCH

5.547 Stunden – auf diese stolze Zahl summierte sich die Zeit, in der sich unsere Mitarbeiter im Jahr 2018 im Rahmen von „hautnah“ freiwillig für soziale Aufgaben engagiert haben. Denn mit diesem 2016 gestarteten Projekt laden wir alle unsere Mitarbeiter dazu ein, soziale Verantwortung für die Menschen in der Region zu übernehmen, indem sie benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen aktiv unterstützen. Als Arbeitgeber fördern wir dieses ehrenamtliche Engagement mit einem Tag Sonderurlaub für zwei Tage „hautnah“-Einsatz. Auf diese Weise haben unsere Mitarbeiter in den vergangenen drei Jahren des „hautnah“-Projektes zusammen 14.809 Stunden soziales Engagement geleistet.

UNSER EINSATZ FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich in regionalen Projekten und Einrichtungen aktiv einzubringen und hilfsbedürftige Menschen ganz persönlich zu unterstützen. Im Folgenden stellen wir, beispielhaft für die vielen verschiedenen Initiativen unserer Mitarbeiter, einige kurz vor:

Jedes Jahr im Frühjahr findet in der Ulmer Friedrichsau die „Spatzenwiese“ statt. Rund zwei Monate lang wird dort mit günstigen Fahrgeschäften, tollen Aufführungen oder Kinderschminken Unterhaltung für die ganze Familie geboten. Im Rahmen des Projekts „hautnah“ haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen aus Ulm ehrenamtlich auf der „Spatzenwiese“ engagiert. Dabei haben sie je einen Tag lang hauptsächlich die Fahrgeschäfte betreut.

Beim Sommerfest am Tannenhof Ulm – einer Einrichtung für die Pflege, Betreuung und Förderung sowie berufliche Integration von Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung – leisteten die Kollegen aus Wiblingen tatkräftige Hilfe und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen.

Unterstützung leisten auch unsere Kollegen aus Senden immer wieder beim Sommerfest des Heilpädagogischen Zentrums der

Lebenshilfe Donau-Iller in Senden – hier sorgen sie für die Bewirtung, damit die Kinder und Jugendlichen, deren Eltern und Gäste das Fest in vollen Zügen genießen können.

Unsere Azubis waren unter anderem im Einsatz im Seniorenwohnheim in Biberach, bei den Donau-Iller Werkstätten in Jungingen, beim Paritätischen Sozialdienst Ulm und bei der Flüchtlingshilfe der Caritas Ulm.

Mit einigen gemeinnützigen Organisationen verbindet uns bereits eine ganze Historie gemeinsam geschulterter Projekte, so wie mit der Lebenshilfe Donau-Iller. Über die Jahre wurden dort durch die Bank eine Reihe von Projekten sowohl finanziell als auch durch aktive Mitarbeit begleitet: Von der Restaurierung des Donauschiffs „Ulmer Spatz“ über die Spende eines VRmobils bis hin zum „hautnah“-Einsatz unserer Mitarbeiter aus der Region Illertal in den Donau-Iller Werkstätten. Hier unterstützten sie beispielsweise bei der Fertigung der Vorzelte und bei der Kleinteileverpackung.

FÜR ANDERE DA SEIN UND GEMEINSAM PROFITIEREN

Ob in der Obdachlosenhilfe, der Mitarbeit im Tafelladen, der Arbeit in der Kinderstiftung, der Flüchtlingsarbeit oder in der Nachbarschaftshilfe – das ehrenamtliche Engagement hat nicht nur für die betroffenen Menschen eine große Bedeutung. Auch die teilnehmenden Mitarbeiter unseres Hauses profitieren von vielen neuen Erfahrungen, einem Wechsel der Perspektive und dem Erleben, wieviel Gutes das eigene Handeln bewirken kann. Oft engagieren sich unsere Mitarbeiter schon seit vielen Jahren für benachteiligte und hilfsbedürftige Menschen.

Blick voraus: Wir wollen uns langfristig in der Region einbringen und uns tatkräftig im Sinne unserer sozialen Verantwortung für die Gemeinschaft einsetzen. Dabei gehen wir 2019 einen Schritt weiter und weiten das Projekt auf unsere ökologische Verantwortung aus. Aus „hautnah“ wird dann „Verantwortung leben“ – für die Menschen und die Umwelt hier in der Region.

SOZIALE VERANTWORTUNG

MITARBEITERBEFRAGUNG – EIN OFFENES OHR HABEN

Ein erfolgreiches Unternehmen braucht motivierte und zufriedene Mitarbeiter. Oder anders gesagt: Die Chemie im Inneren muss stimmen, damit wir als Bank nach Außen dauerhaft souverän und überzeugend auftreten und handeln können. Weil wir das wissen, liegen uns Wohlbefinden und Wohlergehen unserer Mitarbeiter besonders am Herzen. Denn unser Bestreben ist es, dass sie mit ihrem Arbeitsumfeld zufrieden sind und hinter der Volksbank Ulm-Biberach eG als ihrem Arbeitgeber stehen. Darum ist es uns besonders wichtig, immer ein offenes Ohr für ihre Wünsche, Erwartungen und Bedürfnisse zu haben. Ein Instrument hierfür sind unsere regelmäßig durchgeführten Mitarbeiterbefragungen. Deren Ergebnisse werden offen ins Haus kommuniziert und von uns als Arbeitgeber als Chance zur Verbesserung sowie Weiterentwicklung verstanden. Die Resultate unserer Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2017 haben wir beispielsweise als Basis für Workshops und Arbeitsgruppen genutzt, die wir 2018 durchgeführt haben. Unser Ziel war es dabei, gemeinsam mit den Mitarbeitern geeignete und zukunftsichernde Veränderungsmaßnahmen auszuarbeiten und in die Umsetzung zu bringen.

Wie wichtig uns das Thema Mitarbeiterwohlbefinden ist, zeigt sich insbesondere daran, dass die Mitarbeiterzufriedenheit als Zielgröße – gleichbedeutend mit der Kundenzufriedenheit – im Jahr 2018 in die Strategie der Bank implementiert wurde.

Blick voraus: Im Jahr 2019 werden wir erneut eine Mitarbeiterbefragung durchführen. Dabei möchten wir insbesondere ergründen, inwieweit sich die aus der letzten Befragung abgeleiteten Veränderungsmaßnahmen bereits positiv ausgewirkt haben.

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns ein sehr wichtiges Gut, von dem der wirtschaftliche Erfolg unserer Bank maßgeblich abhängt. Wir haben uns deshalb bereits 2012 für die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, kurz BGM, entschieden, bei dem die Prävention von Krankheiten und Beschwerden im Vordergrund steht. Es

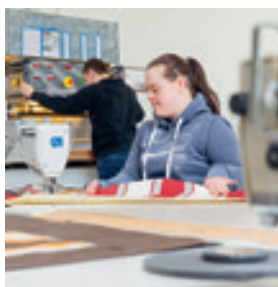
handelt sich hierbei um einen systematischen Prozess mit dem Ziel, die Mitarbeitergesundheit umfassend und dauerhaft zu erhalten. Seit der Einführung des BGM wurde es von uns regelmäßig ausgebaut.



Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements können Mitarbeiter, in den angebotenen Gesundheitskursen in der Mittagspause oder nach Feierabend, Beschwerden vorbeugen oder auch an Vorsorgeuntersuchungen teilnehmen. Zusätzlich haben wir schon mehrere Gesundheitsbefragungen durchgeführt, deren Ergebnisse von Mitarbeitern und Führungskräften ausgewertet und Lösungen besprochen wurden. Nicht zuletzt haben die Führungskräfte im Rahmen des BGM intensive Schulungen durchlaufen, in denen die Art und Weise des Führungsstils thematisiert wurde. Ziel war es, einen partnerschaftlichen Führungsstil zu etablieren, bei dem alle Mitarbeiter mit Kompetenzen ausgestattet sind und mit Freude arbeiten. Zum anderen wurden die Führungskräfte sensibilisiert, wie sie frühzeitig Hinweise auf Fehlbelastungen sowie Erschöpfung von Mitarbeitern erkennen und diese schnellstmöglich optimal ansprechen können.

Im Jahr 2018 wurde außerdem die neue Gesundheitsbroschüre an die Mitarbeiter übergeben. In diesem Heft finden sich alle gesundheitsbezogenen Informationen rund um die Bank, viele Tipps, Hinweise auf Experten, Ärzte und Therapeuten in der Nähe, Telefonnummern und innerbetriebliche Ansprechpartner.

Blick voraus: Wir verstehen das betriebliche Gesundheitsmanagement als langfristiges, sich ständig weiterentwickelndes Angebot, das wir auch 2019 fortsetzen und ausbauen möchten.



VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Die persönliche Ausgeglichenheit unserer Mitarbeiter ist von enormer Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Für uns als Arbeitgeber ist deshalb die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben in jeder Lebenslage besonders wichtig. Neben der Einhaltung aller arbeitsrechtlichen Bestimmungen des Tarifvertrages für Volks- und Raiffeisenbanken versuchen wir, für die unterschiedlichen Anforderungen unserer Mitarbeiter jeweils die beste Lösung zu finden. Denn der Wunsch nach mehr Zeit für die Familie, die altersbedingte Reduzierung der Wochenarbeitsstunden oder eine berufliche Weiterbildung haben jeweils ein verändertes Anforderungsprofil an die Arbeitszeit zur Folge. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitern eine Reihe flexibler Arbeitszeitmodelle an. Neben der flexiblen Gleitzeit und der Möglichkeit der Gehaltsumwandlung in Freizeit, die 2018 weiter ausgestaltet wurde, gehört dazu auch ein breites Spektrum an individuell gestalteten Teilzeitmodellen.

Eintritt in die Regelaltersrente ihre Arbeitszeit reduzieren möchten. „RENATE“ macht einen vorgezogenen oder gleitenden Übergang in den Ruhestand möglich und minimiert gleichzeitig den bei Teilzeit üblichen Nachteil, dass sowohl das Teilzeiteinkommen als auch die Beiträge zur Alterssicherung entsprechend der tatsächlich vereinbarten Arbeitszeit abgesenkt werden.

Wir sind überzeugt, dass die angebotenen Möglichkeiten flexibler Arbeitszeitregelung maßgeblich zur Sicherung der Zufriedenheit und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter beitragen. Wir möchten damit das Mitarbeiterwohlbefinden stärken und die Mitarbeiter an unser Unternehmen binden.

Blick voraus: Wir werden auch in Zukunft weiterhin verschiedene Modelle zur Teilzeitarbeit anbieten und so beständig an einer guten Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben arbeiten.

IM DIALOG MIT UNSEREN ANSPRUCHSGRUPPEN

Im Zentrum unseres Handelns steht die nachhaltige Förderung der Menschen vor Ort. Denn wir verstehen uns als Wertegemeinschaft, die ihren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern einen erlebbaren Zusatznutzen bietet und so die Region voranbringt. Uns ist es wichtig, die Interessen, Erwartungen und Erfahrungen der Menschen und Partner vor Ort zu berücksichtigen und in unser unternehmerisches Handeln mit einzubeziehen. Daher legen wir großen Wert auf einen beständigen und vertrauensvollen Dialog mit unseren Interessensgruppen. Im Rahmen verschiedener Dialogveranstaltungen, wie beispielsweise unserer Vertreterversammlung, den Volksbankforen sowie Beiratssitzungen, pflegen wir einen transparenten und offenen Interessensaustausch auf Augenhöhe. Auf diese Weise fördern wir die Kundenzufriedenheit und festigen das Vertrauen in unser Unternehmen sowie die Qualität unserer Dienstleistungen. An diesen Ansprüchen lassen wir uns regelmäßig von unseren Kontrollorganen, etwa unserem Aufsichtsrat, messen.

Blick voraus: Wir werden als regionale Genossenschaftsbank auch 2019 weiterhin intensiv daran arbeiten, stets in der Nähe und im Dialog mit unseren Kunden und Mitgliedern zu bleiben.


1.060
 TREUEJAHRE
 DER 44
 MITARBEITER
 JUBILARE 2018

Viele unserer Mitarbeiter sind seit Jahren für unser Haus tätig – 2018 konnten wir 44 Mitarbeiterjubilare für insgesamt 1.060 Treuejahre ehren. Darunter befanden sich elf Jubilare, die unserer Bank seit 40 Jahren die Treue halten.

Um diesen verdienten Kolleginnen und Kollegen den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand zu erleichtern, haben wir bereits 2016 eine freiwillige Betriebsvereinbarung zur „Rentennahen Teilzeit“, kurz „RENATE“, verabschiedet. Hierin geregelt ist eine geförderte Arbeitszeitreduzierung für Mitarbeiter, die drei Jahre vor dem

FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

Einander offen begegnen und besser verstehen



Die Preisträger unseres Verantwortungspreises 2018 in der Kategorie Ethik & Soziales: Der dritte Platz ging an den Kindergarten Sulmingen für ihre Idee des „Seniorencafés“. In regelmäßigen Abständen laden die Kinder zum Seniorennachmittag in den Kindergarten und schaffen so einen Raum der Begegnung von Jung und Alt.



FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

EIN GEWINN FÜR UNSERE HEIMAT

Als regionale Genossenschaftsbank gehören wir seit mehr als 150 Jahren unseren Mitgliedern vor Ort, die oftmals zugleich auch unsere Nachbarn, Freunde und Verwandten sind. Ihrem Erfolg, ihrem Wohlergehen sind wir verpflichtet. Dieser genossenschaftliche Auftrag umfasst für uns mehr als seine ökonomische Komponente. Vielmehr verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln und engagieren uns auf vielfältige Weise. Mit diesem Wirken möchten wir überprüfbare Mehrwerte für die Menschen in der Region schaffen und so nachhaltig fördern, was uns am Herzen liegt.





REGIONALEN MEHRWERT SCHAFFEN

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Region einzubringen und Mehrwerte für die Menschen zu schaffen: beispielsweise mit der Verwendung regionaler Produkte oder der Unterstützung sozialer sowie gemeinnütziger Projekte mittels Spenden, Sponsorings und unserer Crowdfunding-Plattform. Auch unser Verantwortungspreis, mit dem wir ehrenamtliches und gemeinnütziges Engagement in der Region fördern, gehört dazu. Weitere Informationen zum Verantwortungspreis, der unser zweites Schwerpunktthema und zugleich unser WIN-Projekt darstellt, finden Sie ab Seite 28.

SPENDEN UND SPONSORINGS

Mit rund 640.000 Euro an Spenden und Sponsorings konnten wir im Jahr 2018 insgesamt 337 Vereine, soziale Einrichtungen und gemeinnützige Institutionen in der Region finanziell unterstützen. Die Gelder stammen größtenteils aus dem VR-GewinnSparen, das neben monatlichen Gewinnmöglichkeiten und dem Spargedanken auch einen sozialen Aspekt bietet: nämlich Menschen in Not zu unterstützen. Weitere Informationen zum VR-GewinnSparen finden Sie auf den Seiten 26 und 27 dieses Nachhaltigkeitsberichtes. Übrigens: Als regionale Mitgliederbank fördern wir Kunden und Mitglieder aus unserem Geschäftsgebiet.

Blick voraus: Mit unseren Spenden und Sponsorings möchten wir langfristig etwas in unserer Region bewirken. Wir werden daher auch 2019 die Menschen vor Ort unterstützen.

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN – MIT CROWDFUNDING

„Viele schaffen mehr“ – das ist das Motto unserer 2016 gestarteten Online-Spendenplattform. Beim sogenannten Crowdfunding finanziert nicht ein Einzelner ein ganzes Projekt. Vielmehr finden sich dabei viele Menschen zusammen und unterstützen das zu finanzierende Vorhaben mit einer individuellen Summe. Kommt der benötigte Betrag zusammen, wird das Projekt gestartet und große Träume werden Wirklichkeit. Unser Crowdfunding-Portal bietet den vielen Vereinen oder gemeinnützigen Vereinigungen in unserem Geschäftsgebiet eine ideale Plattform, um Unterstützer

für ihre Projekte zu begeistern und die benötigten Finanzmittel zu beschaffen. Auf diese Weise konnten 2018 wieder großartige Projekte realisiert werden.

Blick voraus: Der Erfolg unserer Online-Spendenplattform übertrifft unsere Erwartungen. Deshalb werden wir mit Crowdfunding weiterhin dabei helfen, gute Ideen umzusetzen.

ANREIZE ZUM UMDENKEN SCHAFFEN

Mit allem was wir tun, möchten wir Impulse setzen und Anreize zum Umdenken schaffen, um die Zukunft unserer Region nachhaltig zu gestalten. Wir fördern beispielsweise freiwilliges Engagement unserer Mitarbeiter durch unser Projekt „hautnah“, ermöglichen nachhaltige Mobilität mittels unserer Pool-Fahrräder und unseres Elektroautos und sensibilisieren unsere Mitarbeiter laufend zum Thema klimaschonender Umgang mit Ressourcen. Bei der Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern achten wir stets auf die Einhaltung der Kriterien unserer Unternehmensphilosophie. Über die Presse, unsere Internetseite sowie soziale Netzwerke informieren wir die Öffentlichkeit wie auch unsere Mitarbeiter regelmäßig über unser nachhaltiges Engagement. Im Rahmen unseres Verantwortungspreises prämiieren wir mit unseren Partnern alle zwei Jahre verantwortungsvolles und nachhaltiges Engagement von Menschen vor Ort. Zudem haben wir im Jahr 2018 die Planung eines Veranstaltungsformates begonnen, welches Denkanstöße zu den großen Zukunftsthemen, wie Nachhaltigkeit, Globalisierung und Digitalisierung, geben soll. Gleichzeitig wird es den Bogen zu unserer Region und den Menschen hier vor Ort spannen. Es steht unter dem Motto: „Zukunft verantworten – nachhaltig gestalten“.

Blick voraus: Anreize zum Umdenken setzen wir in allen Bereichen, allen Anspruchsgruppen und auf allen Unternehmensebenen. Daran halten wir auch in Zukunft fest. 2019 starten wir zusätzlich mit einem neuen Format: einem Netzwerkprojekt zum Thema Nachhaltigkeit und nachhaltige Zukunftsgestaltung, dem 1. Ulmer ImpulsForum. Dieses Forum soll als Schwerpunktthema in unserem nächsten Nachhaltigkeitsbericht beleuchtet werden.

FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

VR-GEWINNSPAREN


SPAREN, HELFEN UND GEWINNEN

Das VR-GewinnSparen ist ein Gewinn für alle und funktioniert ganz einfach: Jedes Los kostet 10 Euro. Davon gehen 7,50 Euro auf das eigene Sparbuch und 2,50 Euro als Spieleinsatz an den GewinnSparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Pro 2,50 Euro fließen dann 25 Prozent, also rund 63 Cent, zurück an die Volksbank, um als Spendengelder in der Region Gutes für die Menschen zu tun. So werden mit jedem bei uns gekauften GewinnSparlos Schulen, Kindergärten, Vereine oder andere gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen hier in der Region unterstützt.

EIN GEWINN FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Bereits seit 2007 bieten wir bei uns im Haus das beliebte VR-GewinnSparen an. Seitdem haben schon viele Menschen von diesem Modell profitiert. Und zwar nicht nur jene, die selbst Lose kauften – sondern eben auch die, denen die Spenden geholfen haben. Allein im Jahr 2018 kamen aus den Losverkäufen des

AUS
LOSVERKÄUFEN
DIE 2018
VEREINEN
ZUGUTE
KAMEN
(EUR)



350.712

VR-GewinnSparens insgesamt 350.712 Euro zusammen. Mit dieser stolzen Summe konnten wiederum 233 Vereine und damit unmittelbar die Menschen in der Region von uns unterstützt werden.

JEDES 12. LOS GEWINNT

Mit einer Gewinnausschüttung von 55 Prozent liegt das VR-GewinnSparen übrigens deutlich über den meisten anderen Lotterieförmern. Deshalb konnten wir seit 2007 bereits Geld- und Sachpreisgewinne in Höhe von 4.891.483 Euro an unsere VR-GewinnSparer verteilen, 39 unserer Kunden konnten sich über einen Autopreis freuen. Allein im Jahr 2018 wurden 565.825 Euro an die glücklichen Gewinner ausgeschüttet.

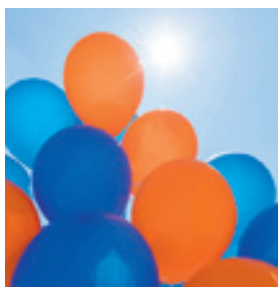
12

JEDES
ZWÖLFTE
LOS GEWINNT!



30 VRMOBILE FÜR DIE REGION

Dank des VR-GewinnSparens konnten wir auch zahlreiche gemeinnützige und soziale Einrichtungen mobil machen. Seit Beginn des VR-GewinnSparens haben wir schon insgesamt 30 sogenannte VRmobile in der Region vergeben, welche täglich in unserem gesamten Geschäftsgebiet für den sozialen Dienst unterwegs sind. Diese Autos stellen wir den Einrichtungen für drei Jahre auf Leasingbasis kostenlos zur Verfügung – die Leasingraten übernehmen wir. Regelmäßig stehen wir auch mit einer weiteren finanziellen Unterstützung zur Seite, wenn es am Ende um den Kauf der Autos geht. Dank einer Zuspense unserer Genossenschaftsbank können die „mobilen Helfer“ dann nach drei Jahren Nutzung oft endgültig in den eigenen Fuhrpark der Einrichtung übernommen werden.



GELD- UND
SACHPREISE
SEIT 2007
(EUR)



4.891.483



Glückliche Gewinner!

Seit Einführung des VR-GewinnSparens im Jahr 2007 konnten sich schon 39 unserer Kunden über einen Autopreis freuen. So auch Ralf Hendl aus Dietenheim, Gewinnsparer seit 2011, der in der Juni-Sonderverlosung 2018 einen Porsche 718 Boxster gewann.

Im Rahmen des VR-GewinnSparens haben wir gemeinnützigen und sozialen Einrichtungen in der Region insgesamt 30 VRmobile zur Verfügung gestellt. Die Helfer in den Einrichtungen sind dabei teilweise besonders ökologisch in Form von VW e-up!-Elektrofahrzeugen unterwegs.



AUSBEZAHLTE
GEWINNE
IM JAHR
2018
(EUR)

565.825

FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

UNSER WIN-PROJEKT: VERANTWORTUNGSPREIS

Bereits zum zweiten Mal würdigte unser Verantwortungspreis 2018 all die Menschen, die sich oft im Hintergrund, doch mit jeder Menge Herzblut, für unsere Gemeinschaft engagieren. Sie alle tragen mit ihrem großen Einsatz unermüdlich dazu bei, dass unsere Region lebenswert ist und bleibt. Mehr als 210 Bewerbungen und Nominierungen kamen dieses Mal wieder zusammen. Dabei bewiesen unsere Preisträger und alle anderen Bewerber auf ein Neues, welche außergewöhnlichen Menschen in unserer Region beheimatet sind. Wir sagen im Namen aller die hier leben: Herzlichen Dank für die uneigennützige Arbeit im Dienste unserer Gemeinschaft!

DIE PREISTRÄGER IN DEN KATEGORIEN

Ethik und Soziales

1. Platz:

Projekt „Lernpaten“ des Familienzentrums Neu-Ulm



2. Platz:

Kinder- und Jugendzirkus MOSKITO am Theater Ravensburg e. V.



3. Platz:

„Seniorencafé“ im Kindergarten Sulmingen



3. Platz:

Projekt „Breathless Singers – Chor der Atemlosen“ des Gesangsvereins Gemütlichkeit Wiblingen e. V.



Ökologie

1. Platz:

Projekt „Naturschutz“ des Schwäbischen Albvereins Ortsgruppe Einsingen



2. Platz:

Projekt „SOS Streuobstwiese“ des Vereins Netzwerk der Fachwarte und Baumwarte im Landkreis Biberach e. V.



*Herzlichen Glückwunsch
an alle Gewinner!*





VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Jeder Einsatz zählt beim Verantwortungspreis: Denn dieser Preis wurde von uns ins Leben gerufen, um besonders verantwortungsvolles Engagement aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie sowie Ethik und Soziales zu ehren. Dabei ist es egal, ob dieses von Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten, Unternehmen oder Vereinen erbracht wird. Mit dem Verantwortungspreis möchten wir denen eine Bühne bieten, die sich auf vielfältige Weise verantwortungsvoll in unserer Region engagieren. Gleichzeitig möchten wir

auch alle anderen dazu einladen, es ihnen gleich zu tun. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir vorbildliches Engagement auch in Zukunft würdigen und freuen uns deshalb auf die dritte Auflage des Verantwortungspreises im Jahr 2020.

Blick voraus: Auch 2019 werden wir unser WIN-Projekt den Menschen und Unternehmen vor Ort widmen – dann mit dem 1. Ulmer ImpulsForum „Zukunft verantworten – nachhaltig gestalten“. Dieses neue Format liefert Impulse, Ideen und Netzwerke zur Zukunftsgestaltung in der Region.

Ökonomie

1. Platz:

„Arbeit durch Secondhand“ der Neuen Arbeit gGmbH in Ulm



2. Platz:

BürgerSozialGenossenschaft Biberach eG „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“



3. Platz:

Schüler-Projekt „KiKKi-Kinder-KleiderKiste“ des Jugendcafés Weingarten



Weitere Informationen zu den Preisträgern, Hintergründen und Projektpartnern finden Sie unter:

www.verantwortungspreis.de

Sonderpreise

Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach:

Kulturloge Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau-Kreis e. V.



SWU:

Projekt „Freiwillige Praktiker“ des Evangelischen Diakonieverbands Ulm/Alb-Donau und der Caritas Ulm



e.wa riss:

Reitvereinigung Biberach e. V. „Ökologische Beleuchtung der Reithalle Biberach“



Anerkennungspreis der Jury:

Projekt „Eine Ehrenrunde für den Müll“ von Daniela Hammer aus Ulm



NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN



DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

UNSERE PROJEKTE

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktthema: „hautnah“ – von Mensch zu Mensch ◦ Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben 	Seite 19 Seite 21
Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Betriebliches Gesundheitsmanagement ◦ Mitarbeiterbefragung – ein offenes Ohr haben 	Seite 20 Seite 20
Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen 	Seite 21

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Achtsamkeit für unsere Umwelt 	Seite 11
Leitsatz 05 – Energie und Emission	<ul style="list-style-type: none"> ◦ „Für mehr Natur in der Region“ 	Seite 11
Leitsatz 06 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Verantwortung für Leistungen und Produkte 	Seite 11

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Eine erfolgreiche Zukunft sichern ◦ Unsere „Unternehmerwerkstatt“ 	Seite 7 Seite 7
Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Innovationen nachhaltig fördern 	Seite 7

Nachhaltige und faire Finanzen

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Faire Geschäfte folgen verbindlichen Regeln ◦ Verantwortungsvolles Banking 	Seite 15 Seite 15
Leitsatz 10 – Anti-Korruption	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Integrität dank Verhaltensregeln ◦ Unser Hinweisgebersystem 	Seite 15 Seite 15

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Regionalen Mehrwert schaffen ◦ Spenden und Sponsorings ◦ Gemeinsam mehr bewegen – mit Crowdfunding ◦ VR-GewinnSparen 	Seite 25 Seite 25 Seite 25 Seite 26
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Anreize zum Umdenken schaffen • Unser WIN-Projekt: Verantwortungspreis 	Seite 25 Seite 28

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

In Ergänzung zu den Ausführungen in unserem Nachhaltigkeitsbericht berichten wir gemäß EU-Richtlinie 2014/95/EU folgende nichtfinanzielle Informationen.

GESCHÄFTSMODELL

Unser Geschäftsmodell ist auf Seite 3 unseres Nachhaltigkeitsberichtes dargestellt.

KONZEPTIONEN UND ERGEBNISSE

Unsere Nachhaltigkeitskonzeptionen und -aktivitäten sowie die diesbezüglichen Ergebnisse und Entwicklungen sind ausführlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht dargestellt.

PRÜFFPROZESSE (DUE-DILIGENCE-PROZESSE)

Wir haben folgende Prozesse etabliert, um Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit zu prüfen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überwachen:

Vorhandene Prüfprozesse

- **Menschenrechte**
Das Thema Menschenrechte ist in der Grundstrategie unseres Hauses verankert. Weitere Ausführungen finden Sie auch auf den Seiten 19 und 21 unseres Nachhaltigkeitsberichtes.
- **Sozial- & Arbeitnehmerbelange**
Über Arbeitsanweisungen werden Verhaltensweisen und Kompetenzen in sämtlichen Unternehmensbereichen geregelt. Siehe auch Seite 20 unseres Nachhaltigkeitsberichtes.
- **Umweltbelange**
Eine Beschreibung finden Sie auf Seite 11 unseres Nachhaltigkeitsberichtes.
- **Nachhaltige und faire Finanzen**
Eine detaillierte Beschreibung finden Sie auf Seite 15 unseres Nachhaltigkeitsberichtes.

RISIKEN UND DEREN HANDHABUNG

Ein vorausschauender und verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist eine wesentliche Grundlage für unser nachhaltiges Engagement. Wir sind uns der möglichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit bewusst und verfügen über Strategien, mit diesen Risiken umzugehen.

Reflexion möglicher Risiken und deren Handhabung

- **Menschenrechte**
Hier sehen wir keine besonderen Risiken.
- **Sozial- & Arbeitnehmerbelange**
Hier sehen wir keine besonderen Risiken.
- **Umweltbelange**
Hier sehen wir keine besonderen Risiken.
- **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**
Die außerordentlich hohe Regulierungsdichte im Finanzsektor, mit einer Vielzahl von Gesetzen und Vorschriften, stellt sicher, dass alle Maßnahmen ergriffen werden, um Geldwäsche und andere strafbare Handlungen zu unterbinden, und dass möglichst hohe Standards in Bezug auf Nachhaltigkeit und faire Finanzen erreicht werden.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Unsere nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind umfassend im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht von Seite 4 bis 29 dargestellt.

GUTE IDEEN ZAHLEN SICH AUS



IMPRESSUM

Herausgeber

Volksbank Ulm-Biberach eG
Frauenstraße 60, 89073 Ulm

Konzeption und Gestaltung

KKM Werbeagentur, Ulm
www.kkm-werbeagentur.de

Fotografie

Photodesign Armin Buhl, Neu-Ulm
www.photodesign-buhl.de
Jonathan Mayer (Seite 27)
Volontär, Medien-Akademie Augsburg

Text und Redaktion

Volksbank Ulm-Biberach eG
KKM Werbeagentur, Ulm

Druck

Schirmer Medien GmbH & Co. KG, Ulm

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 ist unter der Webadresse **www.volksbank-ulm-biberach.de** auch als Download verfügbar. Den vollständigen Jahresabschluss sowie weitere Exemplare dieses Jahresberichtes in Papierform können Sie anfordern unter Telefon 0731 183-1126.



**Volksbank
Ulm-Biberach eG**

Volksbank Ulm-Biberach eG

Frauenstraße 60 · 89073 Ulm

Tel.: 0731 183-0 · Fax: 0731 183-9600

E-Mail: info@volksbank-ulm-biberach.de

Internet: www.volksbank-ulm-biberach.de

